

DIN EN ISO 14031

ICS 13.020.10

Einsprüche bis 2012-03-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 14031:2000-02

Entwurf

**Umweltmanagement –
Umweltleistungsbewertung –
Leitlinien (ISO/DIS 14031:2011);
Deutsche Fassung prEN ISO 14031:2011**

Environmental management –
Environmental performance evaluation –
Guidelines (ISO/DIS 14031:2011);
German version prEN ISO 14031:2011

Management environnemental –
Evaluation de la performance environnementale –
Lignes directrices (ISO/DIS 14031:2011);
Version allemande prEN ISO 14031:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-01-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nagus@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 48 Seiten

Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 14031:2011) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207/SC 4 „Environmental performance evaluation“ (Sekretariat: USA) der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und durch das Technische Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ (Sekretariat CCMC) übernommen.

Von Seiten des DIN war an der Erarbeitung der NA 172-00-02 AA „Umweltmanagement/Umweltaudit“ des Normenausschusses Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) beteiligt.

Für die im Inhalt zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 14001	siehe DIN EN ISO 14001
ISO 14004	siehe DIN EN ISO 14004
ISO 14006	siehe DIN EN ISO 14006
ISO 14015	siehe DIN EN ISO 14015
ISO 14020	siehe DIN EN ISO 14020
ISO 14021	siehe DIN EN ISO 14021
ISO 14024	siehe DIN EN ISO 14024
ISO 14025	siehe DIN EN ISO 14025
ISO 14040	siehe DIN EN ISO 14040
ISO 14044	siehe DIN EN ISO 14044
ISO 14045	siehe E DIN EN ISO 14045
ISO 14050	siehe DIN EN ISO 14050
ISO/TR 14062	siehe DIN-Fachbericht ISO/TR 14062
ISO 14063	siehe DIN EN ISO 14063
ISO 14064-1	siehe E DIN EN ISO 14064-1
ISO 14064-2	siehe E DIN EN ISO 14064-2
ISO 14064-3	siehe E DIN EN ISO 14064-3
ISO 19011	siehe DIN EN ISO 19011
ISO 26000	siehe DIN ISO 26000
ISO 31000	siehe E DIN ISO 31000
ISO 50001	siehe DIN EN ISO 50001
ISO/IEC Guide 51	siehe DIN 820-120
ISO Guide 64	siehe DIN SPEC 59, DIN ISO Guide 64

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 14031:2000-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Verbesserungen der Klarheit der Norm durch ergänzte Beispiele;
- b) weitere Begriffe wurden hinzugefügt;
- c) Bilder wurden aktualisiert;
- d) das Prozessmodell für die Umweltleistungsbewertung wurde um einen Schritt erweitert;
- e) Umweltzustandsindikatoren und Umweltleistungskennzahl wurden dem Konzept hinzugefügt;
- f) weitere „Praktische Hilfen“ (Nr. 5 und Nr. 6) zur Methodologie der Entwicklung sektorspezifischer Umweltindikatoren und ein vereinfachtes Beispiel zu vergleichbaren Kennzahlen wurden hinzugefügt.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 820-120, *Normungsarbeit — Teil 120: Leitfaden für die Aufnahme von Sicherheitsaspekten in Normen*

DIN EN ISO 14001, *Umweltmanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung*

DIN EN ISO 14004, *Umweltmanagementsysteme — Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und unterstützende Methoden*

DIN EN ISO 14006, *Umweltmanagementsysteme — Leitlinien zur Berücksichtigung umweltverträglicher Produktgestaltung*

DIN EN ISO 14015, *Umweltmanagement — Umweltbewertung von Standorten und Organisationen (UBSO)*

DIN EN ISO 14020, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Allgemeine Grundsätze*

DIN EN ISO 14021, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II)*

DIN EN ISO 14024, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Umweltkennzeichnung Typ I — Grundsätze und Verfahren*

DIN EN ISO 14025, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen — Typ III Umweltdeklarationen — Grundsätze und Verfahren*

DIN EN ISO 14040, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Grundsätze und Rahmenbedingungen*

DIN EN ISO 14044, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Anforderungen und Anleitungen*

DIN EN ISO 14045, *Umweltmanagement — Ökoeffizienzbewertung von Produktsystemen — Prinzipien, Anforderungen und Leitlinien*

DIN EN ISO 14050, *Umweltmanagement — Begriffe*

DIN-Fachbericht ISO/TR 14062, *Umweltmanagement — Integration von Umweltaspekten in Produktdesign und -entwicklung*

DIN EN ISO 14063, *Umweltmanagement — Umweltkommunikation — Anleitungen und Beispiele*

E DIN EN ISO 14064-1, *Treibhausgase - Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene*

E DIN EN ISO 14064-2, *Treibhausgase — Teil 2: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung, Überwachung und Berichterstattung von Reduktionen der Treibhausgasemissionen oder Steigerungen des Entzugs von Treibhausgasen auf Projektebene*

E DIN EN ISO 14064-3, *Treibhausgase — Teil 3: Spezifikation mit Anleitung zur Validierung und Verifizierung von Aussagen über Treibhausgase*

DIN EN ISO 19011, *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen*

DIN ISO 26000, *Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung*

E DIN ISO 31000, *Risikomanagement — Grundsätze und Leitlinien*

DIN EN ISO 50001, *Energiemanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung*

DIN SPEC 59, DIN ISO Guide 64, *Leitfaden zur Einbeziehung von Umweltgesichtspunkten in Produktnormen*

Umweltmanagement — Umweltleistungsbewertung — Leitlinien (ISO/DIS 14031:2011)

*Management environnemental — Évaluation de la performance environnementale — Lignes directrices
(ISO/DIS 14031:2011)*

Environmental management — Environmental performance evaluation — Guidelines (ISO/DIS 14031:2011)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: dritte parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Umweltleistungsbewertung	7
4.1 Allgemeine Übersicht.....	7
4.1.1 Prozess der Umweltleistungsbewertung	7
4.1.2 Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung.....	8
4.1.3 Prinzipien der Umweltleistungsbewertung	11
4.2 Planung der Umweltleistungsbewertung (Planen).....	12
4.2.1 Allgemeine Hilfestellung	12
4.2.2 Eigenschaften von Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung	12
4.3 Verwendung von Daten und Informationen (Umsetzen).....	21
4.3.1 Überblick.....	21
4.3.2 Datenerfassung.....	22
4.3.3 Datenanalyse- und aufbereitung	23
4.3.4 Informationsbeurteilung	23
4.3.5 Berichterstattung und Kommunikation	24
4.4 Überprüfung und Verbesserung der Umweltleistungsbewertung (Prüfen und Handeln).....	25
Anhang A (informativ) Ergänzende Hilfestellungen zur Umweltleistungsbewertung.....	27
A.1 Allgemeine Hilfestellungen.....	27
A.2 Hilfestellungen zur Ermittlung der Anliegen von interessierten Kreisen im Rahmen der Umweltleistungsbewertung	27
A.2.1 Potentielle interessierte Kreise	27
A.2.2 Themen und Anliegen von interessierten Kreisen.....	28
A.2.3 Methoden zur Ermittlung der Anliegen von interessierten Kreisen	29
A.3 Ergänzende Hinweise zur Auswahl von Umweltleistungskennzahlen.....	30
A.3.1 Überlegungen bei der Auswahl von Umweltleistungskennzahlen	30
A.3.2 Beispiele für Ansätze zur Auswahl von Kennzahlen zur Umweltleistungsbewertung	31
A.4 Beispiele für Kennzahlen zur Umweltleistungsbewertung	32
A.4.1 Allgemeine Übersicht	32
A.4.2 Managementleistungskennzahlen	33
A.4.3 Operative Leistungskennzahlen.....	35
A.4.4 Umweltzustandsindikatoren	40
Literaturhinweise	43

Vorwort

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Arbeit zur Vorbereitung Internationaler Normen wird für gewöhnlich von Technischen Komitees durchgeführt. Jede an einem Thema, zu dem ein Technisches Komitee eingerichtet wurde, interessierte Mitgliedorganisation hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Regierungs- sowie Nichtregierungsorganisationen, die in Verbindung mit der Internationalen Organisation für Normung stehen, beteiligen sich ebenfalls an der Arbeit. Die Internationale Organisation für Normung arbeitet bei allen die elektrotechnische Normung betreffenden Anliegen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden in Einklang mit den Regeln des zweiten Teils der ISO/IEC-Richtlinien abgefasst.

Die Vorbereitung Internationaler Normen ist Hauptaufgabe des Technischen Komitees. Vom Technischen Komitee angenommene Entwürfe für Internationale Normen werden den Mitgliedsorganisationen zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm setzt die Zustimmung von mindestens 75% der abstimmenden Mitgliedsorganisationen voraus.

Es sollte die Möglichkeit beachtet werden, dass einzelne Elemente dieses Dokuments Patentrechten unterliegen könnten. Die Internationale Organisation für Normung ist nicht verantwortlich für die Ermittlung einzelner oder aller solcher Patentrechte.

Dieses Dokument (prEN ISO 14031:2011) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als prEN ISO 14031:2011 durch das CCMC übernommen.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Anhang A dieser Internationalen Norm dient nur zu Informationszwecken.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 14031:2011 wurde vom CEN als prEN ISO 14031:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Viele Organisationen suchen nach Wegen, um Kenntnisse über ihre Umweltleistung zu erlangen sowie ihre Umweltleistung darzustellen und zu verbessern. Dies kann dadurch erreicht werden, dass eine Organisation die Teile ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die wesentliche Umweltauswirkungen haben können, effektiv organisiert.

Diese Internationale Norm, ISO 14031, weist mit der Umweltleistungsbewertung (3.10) einen Prozess aus, der es Organisationen ermöglicht, ihre Umweltleistung durch Anwendung von Schlüsselleistungskennzahlen aufgrund von verlässlichen und überprüfbaren Informationen zu messen, zu bewerten und zu kommunizieren.

Die Umweltleistungsbewertung lässt sich gleichermaßen auf kleine und große Unternehmen anwenden und kann zur Unterstützung eines Umweltmanagementsystems (3.7) oder unabhängig benutzt werden. Eine Organisation, die bereits ein Umweltmanagementsystem anwendet, sollte ihre Umweltleistung im Hinblick auf deren Übereinstimmung mit ihrer Umweltpolitik, ihren allgemeinen und spezifischen Zielen und anderen Umweltleistungszielen beurteilen.

Durch die Umweltleistungsbewertung ermittelten Daten und Informationen können von einer Organisation zur kohärenten, transparenten und kosteneffektiven Umsetzung anderer Instrumente und Techniken des Umweltmanagements benutzt werden, zum Beispiel Normen der ISO 14000er Serie wie: Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 und Leitlinien in ISO 14004, ISO 14005 und ISO 14006), Umweltdeklarationen (ISO 14025), Umweltkennzeichnung (ISO 14024) und Ökobilanzen (ISO 14040, 14044). Vollständige Informationen finden sich in den Literaturhinweisen am Ende dieser Norm. ISO 14031 kann auch eigenständig angewendet werden.

Die Umweltleistungsbewertung und Umweltaudits sind sich gegenseitig ergänzende Werkzeuge, die zur Beurteilung von Umweltleistung sowie zur Ermittlung von zu verbessernden Bereichen angewendet werden können. Die Schwerpunkte – und Unterschiede – dieser Werkzeuge sind:

- Die Umweltleistungsbewertung ist ein fortlaufender Prozess zur Erfassung und Auswertung von Daten und Informationen, um eine Leistungsbewertung zu ermöglichen und Leistungstrends darzustellen;
- Umweltaudits können zur Gewinnung solcher Daten und Informationen entweder als Bestandteil der Umweltleistungsbewertung oder als Bestandteil eines Umweltmanagementsystems angewendet werden, um zu überprüfen, ob allgemeine und spezifische Ziele erfüllt werden;
- Audits des Umweltmanagementsystems werden regelmäßig durchgeführt, um Übereinstimmungen mit den Bedingungen sowie der Einhaltung von rechtlichen und sonstigen Voraussetzungen zu überprüfen. ISO 19011 beinhaltet Leitlinien zur Auditierung von Umweltmanagementsystemen (siehe Literaturhinweise).

Obwohl die in dieser Norm beschriebenen Techniken primär zur Bewertung von Umweltleistung entwickelt wurden, können sie auch zur Bewertung sozialer und wirtschaftlicher Elemente nachhaltiger Entwicklung genutzt werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm gibt Anleitung zur Gestaltung und Durchführung der Umweltleistungsbewertung innerhalb einer Organisation. Sie kann von jeder Organisation unabhängig von deren Organisationstyp, Größe, Standort und Komplexität angewandt werden.

Diese Internationale Norm legt keine Beurteilungsmaßstäbe für die Umweltleistung fest. Sie ist keine Norm zum Zweck der Zertifizierung oder Registrierung oder der Festsetzung von Anforderungskriterien für andere Umweltmanagementsysteme.

Die in diesem Dokument enthaltene Anleitung kann selektiv zur Umsetzung und Unterstützung eines eigenen Ansatzes der Umweltleistungsbewertung einer Organisation, einschließlich ihrer Selbstverpflichtung zur Einhaltung von rechtlichen und sonstigen Voraussetzungen, der Vermeidung von Umweltbelastungen sowie einer fortwährenden Verbesserung, neben anderem, angewendet werden.

2 Normative Verweisungen

Für diese Internationale Norm gibt es keine normativen Verweisungen.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe und Definitionen.

3.1

Benchmark

Messung der Leistung einer Einheit auf objektive wissenschaftliche Art in Bezug zu einer ähnlichen anderen Einheit

3.2

Kombinierte Kennzahl

Kennzahl, die Informationen zu mehr als einem Aspekt enthält

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Eine kombinierte Kennzahl kann auch als zusammengesetzte Kennzahl bezeichnet werden.

3.3

Umwelt

Umgebung, in der eine Organisation tätig ist, dazu gehören Luft, Wasser, Land natürliche Ressourcen, Flora, Fauna, der Mensch sowie deren Wechselwirkungen

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Die Umgebung erstreckt sich in diesem Zusammenhang vom inneren einer Organisation bis zum globalen System.

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.4

Umweltaspekt

Derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der in Wechselwirkung mit der Umwelt treten kann.

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Ein bedeutender Umweltaspekt ist ein Umweltaspekt, der eine bedeutende Umweltauswirkung hat oder haben kann.

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.5

Umweltzustandsindikatoren

Indikatoren, die Informationen über den lokalen, regionalen, nationalen oder globalen Zustand der Umwelt darstellen

ANMERKUNG 1 zum Eintrag „Regional“ kann sich auf einen Staat, eine Provinz oder eine Gruppe von Ländern innerhalb eines Staates, eine Gruppe von Staaten oder einen Kontinent beziehen, je nach dem Maßstab des Umweltzustandes, den die Organisation betrachten möchte.

3.6

Umweltauswirkung

jede Veränderung der Umwelt, ob ungünstig oder günstig, die sich vollständig oder teilweise aus Umweltaspekten der Organisation ergibt

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.7

Umweltmanagementsystem

Teil des Managementsystems einer Organisation, der dazu dient, ihre Umweltpolitik zu entwickeln und zu verwirklichen und ihre Umweltaspekte zu handhaben

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.8

umweltbezogene Zielsetzung

Umweltbezogenes Gesamtziel in Übereinstimmung mit der Umweltpolitik, das eine Organisation sich setzt

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.9

Umweltleistung

Messbare Ergebnisse des Managements der Umweltaspekte in einer Organisation

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Im Zusammenhang mit **Umweltmanagementsystemen** können Ergebnisse an der **Umweltpolitik der Organisation**, den **umweltbezogenen Zielsetzungen**, **umweltbezogenen Einzelzielen** und weiteren umweltbezogenen Leistungsanforderungen gemessen werden.

3.10

Umweltleistungsbewertung

Prozess zur Unterstützung von Managemententscheidungen zur Umweltleistung einer Organisation durch Auswahl von Kennzahlen, Datenerfassung und -analyse, Beurteilung von Informationen nach Umweltleistungskriterien, Berichterstattung und Kommunikation sowie regelmäßige Überprüfung und Verbesserung dieses Prozesses.

3.11

Umweltleistungskennzahl

Kennzahl, die Informationen über die Umweltleistung einer Organisation darstellt

3.12

Umweltpolitik

Gesamtabsichten und Ausrichtung einer Organisation in Bezug auf ihre Umweltleistung, wie von der obersten Führungsebene förmlich ausgedrückt

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.13

Umweltbezogenes Einzelziel

detaillierte Leistungsanforderung für die Organisation oder Teile davon, die sich aus den umweltbezogenen Zielsetzungen ergibt und zum Erreichen dieser Zielsetzungen festgelegt und erfüllt werden muss

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.14

Funktion

Kombination von Prozessen, Produkten oder Dienstleistungen

3.15

Kennzahl

messbare Darstellung des Zustands oder Status von Leistung, Management, oder Bedingungen

3.16

Interessierter Kreis

Einzelperson oder Gruppe, welche sich von der Umweltleistung einer Organisation betroffen fühlt oder davon beeinträchtigt wird

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

3.17

Schlüsselleistungskennzahlen

Leistungskennzahlen, die von einer Organisation als bedeutend erachtet werden und gewissen Aspekten Bedeutung und Beachtung beimessen

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Schlüsselleistungskennzahlen können für Umweltzustandsindikatoren, Managementleistungs- und Umweltleistungskennzahlen gewählt werden.

3.18

Managementleistungskennzahl

Umweltleistungskennzahl, die Informationen über die Aktivitäten des Managements zur Verbesserung der Umweltleistung einer Organisation darstellt

3.19

operative Leistungskennzahl

Umweltleistungskennzahl, die Information über die Umweltleistung im operativen Bereich einer Organisation darstellt

3.20

Organisation

Gesellschaft, Körperschaft, Betrieb, Unternehmen, Behörde oder Institution oder Teil oder Kombination davon, eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat, mit eigenen Funktionen und eigener Verwaltung

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Bei Organisationen mit mehr als einer Betriebseinheit kann eine einzelne Betriebseinheit als Organisation definiert werden.

[Quelle: ISO 14001:2004, 3.5]

4 Umweltleistungsbewertung

4.1 Allgemeine Übersicht

4.1.1 Prozess der Umweltleistungsbewertung

Die Umweltleistungsbewertung ist ein interner Managementprozess, der Schlüsselleistungskennzahlen verwendet, um die Umweltleistung einer Organisation in Vergangenheit und Gegenwart mit ihren umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelzielen zu vergleichen. Durch Umweltleistungsbewertung ermittelte Informationen können einer Organisation dabei helfen:

- a) ihre Umweltaspekte zu bestimmen und festzulegen, welche Aspekte für sie bedeutend sind,
- b) Zielsetzungen und Einzelziele zur Verbesserung der Umweltleistung zu setzen und die Leistung anhand dieser Zielsetzungen und Einzelziele zu bewerten,
- c) Möglichkeiten für ein besseres Management ihrer Umweltaspekte zu bestimmen,
- d) Trends in ihrer Umweltleistung zu erkennen,
- e) Effizienz und Effektivität zu bewerten und zu verbessern,
- f) strategische Möglichkeiten zu erkennen,
- g) Umweltleistung nach innen und außen zu melden und zu kommunizieren.

Die Selbstverpflichtung des Managements zur Umweltleistungsbewertung ist von entscheidender Bedeutung und sollte Teil der regulären Geschäftsabläufe und Tätigkeiten einer Organisation sein. Die Umweltleistungsbewertung sollte der Größe, dem Standort und der Art der Organisation sowie ihren Bedürfnissen und Prioritäten angemessen sein.

Intern kann die Umweltleistungsbewertung der Organisation dabei helfen, ihre Umweltleistungszielsetzungen und –einzelziele zu erreichen sowie diese in ein Umweltmanagementsystem einzubinden. Die Umweltleistungsbewertung kann auch verwendet werden, um externen interessierten Kreisen Informationen zur Umweltleistung der Organisation zum Beweis der Verpflichtung zur Verbesserung zu übermitteln und zu kommunizieren.

Die Umweltleistungsbewertung wird, wie in dieser internationalen Norm ausführlich beschrieben wird, nach dem Managementmodell „Planen-Umsetzen-Prüfen-Handeln“ (en.: plan-do-check-act, P-D-C-A) durchgeführt. Dieser fortlaufende Prozess besteht aus folgenden Schritten:

a) Planen

Vorbereitung der Umsetzung der Leistungsbewertung:

- 1) Planung der Umweltleistungsbewertung;
- 2) Auswahl von Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung (der Auswahlprozess von Kennzahlen für allgemeine und spezifische Ziele kann sowohl die Auswahl von bereits bestehenden Kennzahlen als auch die Entwicklung neuer Kennzahlen beinhalten).

b) Umsetzen

Handhabung von Daten und Informationen. Dies beinhaltet:

- 1) die Erfassung von Daten, die für die ausgewählten Kennzahlen erforderlich sind (für Hilfestellungen zur Erfassung von Daten siehe ISO/TS 14033);
- 2) die Analyse von Daten und die Aufbereitung von Daten in Informationen zur Beschreibung der Umweltleistung einer Organisation;
- 3) die Beurteilung der Informationen zur Beschreibung der Umweltleistung einer Organisation im Vergleich zu den Umweltleistungszielsetzungen dieser Organisation;
- 4) die Berichterstattung und Kommunikation von Informationen zur Beschreibung der Umweltleistung einer Organisation.

c) Prüfen und Handeln

Überprüfung und Verbesserung der Umweltleistungsbewertung.

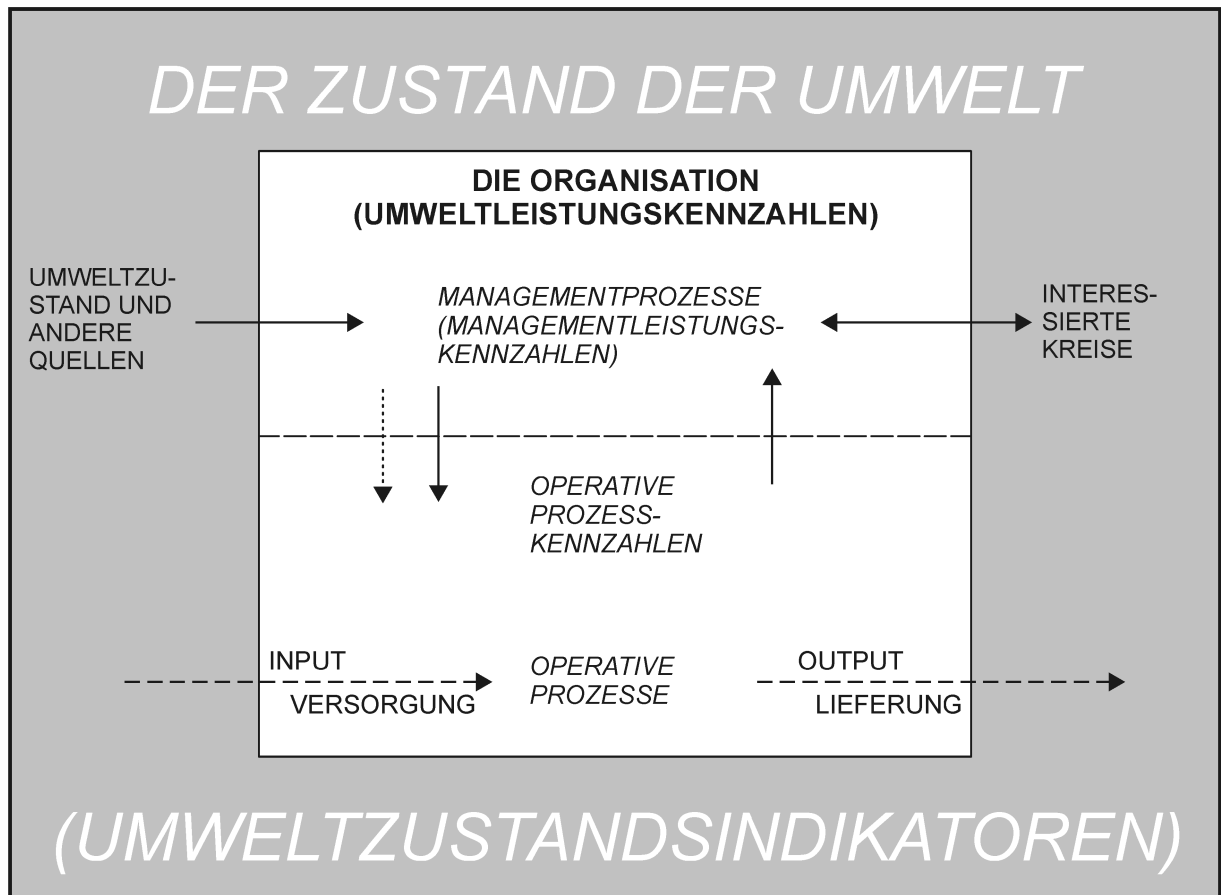
4.1.2 Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung

In dieser Internationalen Norm werden zwei grundlegende Kategorien von Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung beschrieben:

- i) **Umweltzustandsindikatoren** liefern Informationen zum Zustand der Umwelt, der durch die Organisation beeinträchtigt werden könnte. Diese Informationen können einer Organisation helfen, die tatsächliche oder potentielle Beeinträchtigung durch ihre Umweltaspekte (z. B. Prozessemissionen) besser zu verstehen. Umweltzustandsindikatoren können oft nur schwer direkt mit operativen Tätigkeiten einer einzelnen Organisation in Verbindung gebracht werden, sofern sie nicht die einzige Emissionsquelle eines bestimmten Schadstoffes ist. Es ist darauf zu achten, dass alle anderen Faktoren berücksichtigt werden, die einen ähnlichen Einfluss auf die Umwelt haben könnten. Umweltzustandsindikatoren können benutzt werden (z. B. von regulierenden oder anderen zuständigen lokalen Behörden), um den Ausgangszustand zu berechnen, Tendenzen zu überwachen, zulässige Schadstoffobergrenzen festzulegen und Anreize zu schaffen.
- ii) **Umweltleistungskennzahlen** liefern Informationen im Zusammenhang mit dem Management der wichtigen Umweltaspekte der Organisation, veranschaulicht durch ihre Umweltmanagementprogramme. Diese können Schlüsselleistungskennzahlen sein, die eine Organisation für ihre allgemeinen Geschäftstätigkeiten verwendet.

- a) **Managementleistungskennzahlen** stellen Informationen über die Aktivitäten des Managements zur Beeinflussung der Umweltleistung des operativen Bereichs einer Organisation zur Verfügung.
- b) **Operative Leistungskennzahlen** stellen Informationen über die Umweltleistung einer Organisation im operativen Bereich zur Verfügung.

Bild 1 zeigt die Wechselbeziehungen zwischen Management und operativem Bereich einer Organisation sowie dem Zustand der Umwelt, wobei die Art der Kennzahl zur Umweltleistungsbewertung zu den jeweiligen Elementen in Klammern angegeben ist.



Legende

Informationsflüsse:

Input- und Outputflüsse in Bezug auf den operativen Bereich:

Entscheidungsflüsse:

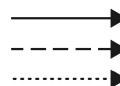


Bild 1 — Die Organisation und ihren Zusammenhang verstehen

4.1.2.1 Kennzahlen für die Umweltleistungsbewertung in Bezug zu Umwelt-, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit setzen

Umweltleistungskennzahlen und Umweltzustandsindikatoren können verwendet werden um zu verdeutlichen, wie sich eine Organisation mit den drei Säulen der Nachhaltigkeit (soziale, wirtschaftliche und ökologische) durch das Management ihrer wesentlichen Umweltaspekte befasst.

Managementleistungskennzahlen können Verbesserungen innerhalb der sozialen Dimension (z. B. Kennzahlen, die darstellen, wie Schulungen durchgeführt werden oder werden sollen, um gewisse Umweltaspekte zu verbessern) oder wirtschaftlichen Dimension (z. B. Investitionen in neue Technologien, um sich mit Umweltaspekten sowie Kosteneinsparungen dank verbesserter Umweltleistung zu befassen) aufzeigen.

Operative Leistungskennzahlen können mit der Umweltdimension verknüpft werden (z. B. Emissionsreduzierungen, Reduzierung bei der Verwendung von Energie- und Wasserressourcen, usw.).

Umweltzustandsindikatoren können nicht direkt mit den Prozessen der Organisation, aber in bestimmten Fällen mit dem Erfolg ihres Umweltmanagements verknüpft werden, das seinerseits alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit betreffen kann. Zum Beispiel:

- a) verbesserte Qualität der Wasserressourcen (ökologisch),
- b) verbesserte Lebensqualität – mehr Menschen haben Zugang zu Trinkwasser (sozial),
- c) verringerte Kosten zur Gewinnung von Trinkwasser (wirtschaftlich)

Die Entscheidungen und Handlungen des Managements einer Organisation stehen in engem Zusammenhang mit der Leistung ihres operativen Bereichs. Bild 2 stellt eine allgemeine Übersicht über die Umweltleistungsbewertung mit Bezug auf die Ordnungszahlen und Überschriften relevanter Abschnitte in dieser Internationalen Norm dar. Anhang A enthält ergänzende Hilfestellungen zur Unterstützung der Umweltleistungsbewertung.

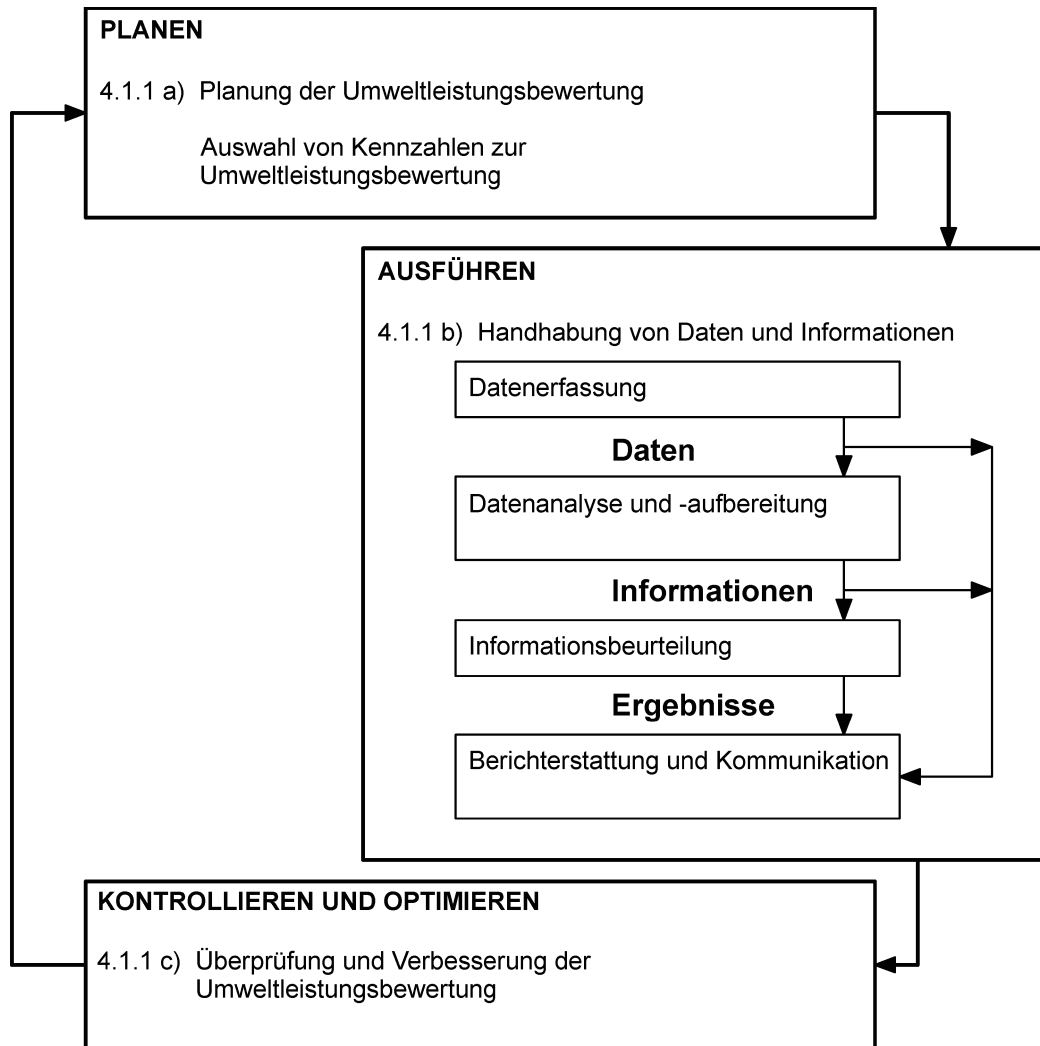


Bild 2 — Übersicht über die Umwelleistungsbewertung, welche dem P-D-C-A-Modell folgt (von anderen Managementstandards verwendet)

ANMERKUNG 1 zum Eintrag Bild 2 enthält Hinweise zu den Gliederungspunkten und Bezeichnungen relevanter Artikel in dieser Internationalen Norm. Anhang A liefert ergänzende Hilfestellungen für alle Artikel.

4.1.3 Prinzipien der Umwelleistungsbewertung

Prinzipien der Umwelleistungsbewertung zur Leistungsinformation enthalten:

- a) *Relevanz*: Die Leistungsinformation sollte für die Bemühungen der Organisation, ihre Umweltaspekte zu handhaben, relevant sein;
- b) *Vollständigkeit*: die Leistungsinformation sollte vollständig sein, um sicherzustellen, dass alle Faktoren berücksichtigt werden;
- c) *Folgerichtigkeit und Genauigkeit*: Leistungsinformationen sollten folgerichtig und genau sein, um valide Vergleiche zwischen früherer, gegenwärtiger und künftiger Leistung zu erlauben;
- d) *Transparenz*: Leistungsinformationen sollten deutlich und transparent sein, um vorgesehenen Benutzern Zugang und Verständnis der Leistungsdaten zu ermöglichen, damit sie Entscheidungen mit hinreichender Sicherheit treffen können.